

APPENDIX I

COPY

G. J. Nr. 120 Stapo., SD., SS./KL. 2. 1. 1941 (U.S.A. 492)

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
IV C 2 Allg. Nr. 4865/40 g

Berlin, den 2. Januar 1941

Eing. Stempel:
Sta.-Pol.-Leitst.
Düsseldorf
15. Jan. 1941

GEHEIM!

An

- a) das Reichssicherheitshauptamt (Verteiler B),
- b) alle Staatspolizeileit- und -stellen,
- c) alle Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD.

Nachrichtlich an

- d) alle Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD,
- e) den Inspektor der Konzentrationslager (mit 15 Abdrucken für die Lagerkommandanten),
- f) die Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Krakau und Prag.

Betrifft: Einstufung der Konzentrationslager.

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei hat seine Zustimmung zu der Einteilung der Konzentrationslager in verschiedene Stufen, die der Persönlichkeit des Häftlings und dem Grad der Gefährdung für den Staat Rechnung tragen, erteilt. Danach werden die Konzentrationslager in folgende Stufen eingeteilt:

Stufe I: Für alle wenig belasteten und unbedingt besserungsfähigen Schutzhaftlinge, ausserdem für Sonderfälle und Einzelhaft, die Lager:

Dachau
Sachsenhausen und
Auschwitz I.

(Letzteres kommt auch zum Teil für Stufe II in Betracht.)

Stufe Ia: Für alle alten und bedingt arbeitsfähigen Schutzhaftlinge, die noch im Heilkräutergarten beschäftigt werden können, das Lager:

Dachau.

Stufe II: Für schwerer belastete, jedoch noch erziehungs- und besserungsfähige Schutzhaftlinge die Lager:

Buchenwald
Flossenbürg
Neuengamme und
Auschwitz II.

Stufe III: Für schwer belastete, insbesondere auch gleichzeitig kriminell vorbestrafte und asoziale, d. h. kaum noch erziehbare Schutzhaftlinge das Lager:

Mauthausen.

Ausgenommen von der Einweisung in die unter Ia angeführte Stufe sind alte und arbeitsunfähige Häftlinge, bei denen eine Krankenbehandlung erforderlich ist, und die deshalb in der hierfür vorgesehenen Abteilung des betreffenden Konzentrationslagers bleiben bzw. bei schwereren Fällen in die Krankenabteilung des Konzentrationslagers Sachsenhausen überführt werden müssen.

Von einer Umgruppierung des Häftlingsbestandes nach der neuen Stufeneinteilung innerhalb der Lager muß wegen der z. Z. laufenden Massnahmen zur Durchführung des Häftlingseinsatzes vorerst noch abgesehen werden. Neue Einweisungen werden dagegen künftig nach der Stufeneinteilung vorgenommen werden.

Ich ersuche daher, in Zukunft bei allen Anträgen auf Schutzhaftanordnung und Überführung in ein Konzentrationslager unter Berücksichtigung der Persönlichkeit des Schutzhaftlings und des Grades der Gefährdung des Staates durch den Häftling gleichzeitig Vorschläge hinsichtlich der Lagerstufe zu machen.

Ich mache es dabei zur Pflicht, dass das gesamte politische und kriminelle Vorleben, Vorstrafen, Führung seit der Machtübernahme usw. zugrunde gelegt werden und insbesondere Anträge auf Ein-

weisung in die Stufe III in jedem Einzelfalle besonders eingehend begründet werden.

Dieser Erlass ist fuer die Kreis- und Ortspolizeibehoerden nicht bestimmt.

gez. HEYDRICH.

Source:
BEWEISDOKUMENTE
FUER DIE SPRUCHGERICHTE IN DER BRITISCHEN ZONE.
Herausgegeben von der Dienststelle des Generalinspektors
in der Britischen Zone fuer die Spruchgerichte (Hamburg, 15. Mai 1947).

TRANSLATION

G. J. Nr. 120 Stapo., SD., SS./KL. 2. 1. 1941 (U.S.A. 492)

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
IV C 2 Allg. Nr. 4865/40 g

Berlin, 2. Jan. 1941

Stamp:
Sta.-Pol.-Leitst.
Duesseldorf
15. Jan. 1941

SECRET.

To

- a) the Reichssicherheitshauptamt (Distribution B),
- b) all Staatspolizeileit- and -stellen,
- c) all Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD.

For information to

- d) all Inspektore der Sicherheitspolizei und des SD,
- e) the Inspekteur der Konzentrationslager (with 15 Copies for the CC Commanders),
- f) the Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Krakau and Prague.

Subject: Classification of Concentration Camps.

The "Reichsfuehrer SS und Chef der Deutschen Polizei" has given his consent to the classification of the Concentration Camps in different categories, according to the character of the prisoners and to the degree of non-patriotism. Therefore the Concentration Camps are classified in the following categories:

Category I: For all prisoners with minor sentences and corrigible, for special cases and solitary confinement, the Camps:

Dachau
Sachsenhausen and
Auschwitz I. (This also partly Category II.)

Category Ia: For aged prisoners, of limited work capacity employable in herb and vegetable gardens, Camp:

Dachau.

Category II: For prisoners with heavier sentences, but suitable for re-education and rehabilitation, the Camps:

Buchenwald
Flossenbuerg
Neuengamme and
Auschwitz II.

Category III: For prisoners under heavy sentence and having previous criminal convictions being therefore regarded as anti-social and incorrigible,

Camp: Mauthausen.

Excepted from classification in Category Ia are all prisoners old and unfit for work, who need medical treatment and who remain therefore in the wards of the respective Camp, assigned for this purpose, or who are to be transferred into the "Krankenabteilung" of CC Sachsenhausen because of serious illness.

No reclassification according to the new categories will be made of prisoners already in the Camps, due to manpower requirements. New entries, however, will be classified according to these categories.

pto.

I request therefore, that in future all nominees for "Schutzhaft" or Transfer into a Concentration Camp shall be provisionally classified according to character and degree of their non-patriotism.

It is imperative that the entire political and criminal history, record of previous convictions, conduct since the "Machtuebernahme" be taken into consideration and that recommendations for classification in Category III be substantiated.

This decree is not intended for county and local police offices.

signed: HEYDRICH.

Source:
BEWEISDOKUMENTE
FUER DIE SPRUCHGERICHTE IN DER BRITISCHEN ZONE.
Published by the Dienststelle des Generalinspektors
in der Britischen Zone fuer die Spruchgerichte. (Hamburg, 15th May 1947).

I.T.S. NOTE.

NATZWEILER was also a Category I camp but the new category, Nacht und Nebel, prisoners were confined there also.

Later developments apparently necessitated deviation from the given classifications. Prisoners assigned according to the regulation gradation plan were later transferred from one camp to another according to their working capabilities and also according to the manpower needs of the various economic enterprises allotted to the camps.

Appendices II, III and IV — see Maps.

APPENDIX V

COPY

G. J. Nr. 110 SS./KL. 30. 4. 1942 (U.S.A. 217)

Der Chef des SS-Wirtschafts-Verwaltungs-
hauptamtes Ch. Po./Ha. 2192/42g

Berlin, den 30. April 1942

Betr.:Eingliederung der Inspektion der Konzentrationslager
in das SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt.

An den Reichsfuehrer SS.

Berlin-SW 11, Prinz-Albrecht-Str. 8

Reichsfuehrer!

Ich berichte Ihnen heute ueber die augenblickliche Lage der Konzentrationslager und ueber Maessnahmen welche ich getroffen habe, um Ihren Befehl vom 3. Maerz 1942 durchzufuehren:

I.

1. Bei Kriegsausbruch waren folgende Konzentrationslager vorhanden:

a) DACHAU	1939	4000, heute	8000 Haeflinge
b) SACHSENHAUSEN	1939	6500, heute	10000 Haeflinge
c) BUCHENWALD	1939	5300, heute	9000 Haeflinge
d) MAUTHAUSEN	1939	1500, heute	5500 Haeflinge
e) FLOSSENBUERG	1939	1600, heute	4700 Haeflinge
f) RAVENSBRUECK	1939	2500, heute	7500 Haeflinge.

2. In den Jahren 1940—42 wurden neun weitere Lager errichtet, und zwar:

a) AUSCHWITZ	f) LUBLIN
b) NEUENGAMME	g) NIEDERHAGEN
c) GUSEN	h) STUTTHOF
d) NATZWEILER	i) ARBEITSDORF.
e) GROSS-ROSEN	

3. Ausser diesen 15 Lagern, welche aufgaben- und arbeitsmaessig in der Zusammensetzung ihrer Kommandanturstaebe und ihres Schutzhaftlagerdienstes sich vollkommen mit der Organisation der alten Konzentrationslager decken, wurden folgende weitere Aufgaben erteilt: